

Der Vorsitzende wird zum stimmberechtigten Vertreter der Sektion bei den Nomenklatur-Verhandlungen auf dem 1910 in Brüssel tagenden Botanikerkongress ernannt.

Hofrat Prof. H. Engelhardt legt an der Mulde gesammelte Blätter vor, die in ihrer Form außerordentlich variieren.

Dr. Th. Wolf spricht über seine Reisen auf den Galápagosinseln.

Der Vortragende bespricht zunächst die Erforschung durch Darwin während seines 20-tägigen Aufenthaltes auf der Inselwelt im Jahre 1835 und schildert dann auf Grund eigener Beobachtung und Erforschung die durchaus vulkanische Natur der Eilande, die besonders aus Palagonittuffen und Laven aufgebaut sind, und das Klima, das namentlich von der kalten Humboldtströmung beeinflusst wird.

Die ganze Flora trägt zwar südamerikanisches Gepräge, macht aber keinen tropischen Eindruck. Die Hälfte aller Pflanzen ist endemisch. Die Tierwelt ist noch reicher an endemischen Arten, darunter fast alle Landvögel. Die Krone der Schöpfung bilden auf den Galápagosinseln die beschuppten Reptilien. Hier findet sich die einzige lebende Meereseidechse (*Amblyrhynchus cristatus* Bell.) und insbesondere die Elefantenschildkröte (*Testudo elephantopus* Harl.), der die Inseln den Namen verdanken. Insekten sind nicht reich an Arten, Spinnen, Skorpione und Skolopendren kommen vor.

Zum Schluss geht der Vortragende auf die schwierige Frage ein, wie die Pflanzen und Tiere vom amerikanischen Festlande auf die aus dem Meere aufgestiegenen Inseln gelangt sind, und welche Faktoren bei ihrer Umbildung in endemische Arten die Hauptrolle gespielt haben dürften.

III. Sektion für Mineralogie und Geologie.

Erste Sitzung am 3. Februar 1910. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. P. Wagner. — Anwesend 81 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende berichtet über die am 8. Januar 1910 in Frankfurt a. M. erfolgte Gründung einer „Geologischen Vereinigung.“

Die Geologische Vereinigung will, in erster Linie durch Herausgabe der „Geologischen Rundschau“, die Fortschritte der geologischen Wissenschaft verbreiten helfen, sowie die Methodik des geologischen Unterrichts in Schulen, Museen und Hochschulen pflegen. Vorsitzender ist Prof. E. Kayser in Marburg. Anmeldungen sind zu richten an den 1. Schriftführer Dr. Drevermann in Frankfurt a. M., Senckenbergisches Museum. Eintrittsgeld 5 M., Jahresbeitrag 10 M., wofür die „Geologische Rundschau“ in jährlich 6 Heften postfrei zugestellt wird.

Ferner legt der Vorsitzende vor:

Nordenskjöld, O.: Die Polarwelt und ihre Nachbarländer. Leipzig und Berlin 1909.

Herr R. Baldauf hält einen Vortrag über seine geologischen Wanderungen in Westgrönland und erläutert ihn durch Lichtbilder und Lumièreaufnahmen.

Zweite Sitzung am 7. April 1910. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. P. Wagner. — Anwesend 47 Mitglieder.

Der Vorsitzende legt vor:

Geologische Rundschau, Zeitschr. f. allgem. Geologie. Herausgeg. von der Geolog. Vereinigung unter der Redaktion von G. Steinmann, W. Salomon und O. Wilkens. 1. Heft. Leipzig 1910.

Hierauf begründet der Vorsitzende eine bereits früher gegebene Anregung (vergl. Sitzungsber. 1909, S. 23), die Isis möge eine Zentral-